

Verarbeitungshinweise

imi-beton/imi-rost

auf Hartschaum-Trägerplatte

Wandplatte mit Designoberfläche

Trägerplatte des Verbundwerkstoffes ist eine Hartschaumplatte mit einer besonders feinzelligen, homogenen Struktur für die Anwendung im vertikalen Innenbereich.

Anwendungsgebiete:

- Alle Anwendungen im vertikalen Innenbereich, insbesondere Messebau, Ladenbau und Innendekoration,
- Feuchtraum-, Innenausbau und andere Anwendungen
- Schwer entflammbar

Zuschneiden / Sägen: Sicherheitshinweis

Mit Blick auf die hohen Umdrehungszahlen der Zerspanungswerkzeuge ist es sehr wichtig, dass sich alle maschinenseitigen Schutzeinrichtungen in gebrauchstauglichem Zustand befinden und dass diese auch benutzt werden.

Während aller spanenden Verarbeitungsprozesse muss immer die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung, mindestens jedoch eine Schutzbrille, getragen werden.

Zuschneiden von Hand

Die imi-beton und imi-rost Hartschaumplatten lassen sich problemlos mit stabilen Universalarbeitsmessern (Cuttermessern) schneiden. Mehrere leichte Schnitte ergeben ein besseres Resultat als ein einzelner, kräftiger Schnitt. Die imi-beton und imi-rost Hartschaumplatte von der Dekorseite einschneiden.

Sägen

Klassische Holzbearbeitungsmaschinen eignen sich sehr gut zum schnellen und genauen Zuschneiden. Die imi-beton und imi-rost Hartschaumplatten können sowohl mit Stichsägen als auch mit Band- und Kreissägen bearbeitet werden. Gut bewährt hat sich ein Zusammenwirken von hoher Schnittgeschwindigkeit und niedrigem Vorschub.

Nur Stichsägeblätter, die für den Einsatzbereich „Kunststoff“ bezeichnet sind, verwenden. Für Hartschaumplatten am besten geeignet, sind Kreissägeblätter mit einer hartmetallbestückten Flach- und Trapez-Wechselzahnung in einer Teilung von zirka 15 mm. Freiwinkel zwischen 10° und 15° und Spanwinkel bis zu 6° werden empfohlen. Die Schnittgeschwindigkeit liegt bei zirka 3000m/Min. Diamantbestückte Werkzeuge sind nicht notwendig.

Fräsen und CNC Bearbeitung

Die imi-beton und imi-rost Hartschaumplatten können auch auf CNC-Maschinen bearbeitet werden, wenn das Werkstück sicher aufgespannt werden kann.

Kleben

Die imi-beton und imi-rost Hartschaumplatten können mit sich selbst aber auch mit anderen Materialien verklebt werden. Aufgrund der Vielfalt an Klebstoffen mit ihren völlig unterschiedlichen Eigenschaften gewährleistet nur die Fachberatung durch die Klebstoffhersteller eine optimale, auf die Art der Füge-teile und den Anwendungsfall, abgestimmte Wahl der Klebstoffe.

Die Verarbeitungsvorschriften der Klebstoffhersteller müssen genau befolgt werden und Sauberkeit am Arbeitsplatz ist unerlässlich. Damit eine einwandfreie Verklebung überhaupt möglich ist, müssen die Fügeflächen vor jeder Verklebung gereinigt werden, so dass sie trocken, staub- und fettfrei sind.

ACHTUNG: Die üblichen PVC-Kleber werden zum Verkleben von Bauteilen aus Hart-PVC verwendet und sind nicht transparent und nicht UV-stabilisiert. Das heißt, die Klebefugen bleiben sichtbar oder verfärben sich.

ACHTUNG: THF ist entzündlich- gut Lüften!

Verkleben der Rückseiten von imi-Hartschaumplatten mit

Holz, Spanplatten: Kontaktkleber/2-Komp. PUR-Kleber

Metallen (Aluminium, verzinkter Stahl): Elastischer 2-Komponenten Acrylatkleber

Mauerwerk, Beton, Glas: MS-Polymer-Kleber/2-Komp. Fliesenkleber

Thermoplastischen Kunststoffen, Acrylglas: Doppelseitige Klebebänder/2-Komp. PUR-Kleber

Polystyrol-Schaumstoff: 2-Komponenten PUR-Kleber

Gummi, Elastomeren, Weich-PVC (Schaum): Kontaktkleber (weichmacherbeständig)

Papier, Karton, Textil, Leder: Kontaktkleber | Dispersionskleber | Sprühkleber

Darüber hinaus können doppelseitige Klebebänder verwendet werden, um imi-Hartschaumplatten mit völlig andersartigen Materialien zu verbinden. Der optimale Klebebandtyp muss sachkundig auf die Materialien der Füge-teile und die Belastungsart abgestimmt werden.

Grundsätzlich werden Klebetests empfohlen.

Befestigung auf Unterkonstruktionen

Für die Montage der imi-beton und imi-rost Hartschaumplatten auf Unterkonstruktionen aus Holz oder Metall sind Fugenprofile erhältlich, die auf dem Klemprinzip basieren und meistens noch mit Dichtleisten ausgestattet sind. Bezugsquellen sind der Fassaden- und allgemeine Baubedarfshandel.

Kantenabdeckung

Es gibt mehrere Verfahren, die sichtbare Zellstruktur an den Schnittkanten von dicken Hartschaumplatten abzudecken:

- Kantenumkleimer aus Melamin, die auf der Rückseite mit Heißkleber beschichtet sind, mit einem Bügeleisen oder einer Spezialmaschine auf die Kanten aufbügeln, dann überstehendes Material mit einer Klinge wegschneiden.
- Die Kanten mit einer geeigneten (Polyester-)Spachtelmasse zuspachteln und nach dem Trocknen mit Schmirgelpapier vorsichtig nacharbeiten.

Längenänderung (Dilatation)

Die Längenänderung von Platten durch Wärme (meistens Sonneneinstrahlung) wird Dilatation genannt. Die Kenntnis der Dehnung, aufgrund einer Temperaturzunahme, ist sehr wichtig.

Der lineare Ausdehnungskoeffizient gibt an, um wie viel sich eine Platte von 1 Meter Länge bei einer Temperaturerhöhung von 1 Kelvin (d.h. 1 °C) ausdehnt. Im Alltag hat sich für Hartschaumplatten ein linearer Ausdehnungskoeffizient von 0,07 mm/ mK bewährt.

Platten, die in unbelüfteten Räumen (z.B. in Schaufenstern) montiert sind, können durch die Sonneneinstrahlung bis auf 80°C aufheizen, was häufig zur Deformation der Platten führt. Diese Längenänderung (Ausdehnung) muss bei der Montage von Hartschaumplatten unbedingt berücksichtigt werden, da sonst Verwerfungen, Ausbeulen oder unzulässige Spannungen in den Platten entstehen können. Es muss auch bedacht werden, dass sich diese Ausdehnung nicht nur auf die Länge, sondern auch auf die Breite einer Platte auswirkt.

Reinigung / Sicherheitshinweis

Die meisten für die Reinigung verwendeten Substanzen sind nicht harmlos! Haut- und Augenkontakt, sowie die unbeabsichtigte Einnahme, können zu Gesundheitsproblemen führen. Viele Reinigungsmittel sind zudem entzündlich und dürfen nur in gut durchlüfteten Räumen und nicht in der Nähe von Zünd- und Wärmequellen verwendet werden.

Vorderseite (mineralische imi-Oberfläche): Die imi-beton und imi-rost Oberfläche ist wie eine lackierte Oberfläche zu behandeln. Reinigung kann mit einem nebelfeuchten Tuch und Neutralreiniger erfolgen.

Rückseite: Die Oberflächen von Hartschaumplatten sind gebrauchsfertig. Um optimale Haftungsbedingungen für Lacke, Kleber und Klebefolien zu gewährleisten, müssen die Oberflächen vor jeder Verarbeitung sorgfältig von Staub, fettigen Verunreinigungen und Fingerspuren gereinigt werden.

- Zur Reinigung der rückseitigen Plattenoberflächen sollte nur Isopropylalkohol (I PA) oder Wasser verwendet werden.
- Zum Abwischen nicht fuselnde Zellstofftücher verwenden und diese häufig erneuern.
- Stark haftende Verschmutzungen (z.B. Filzstiftspuren) können mit Faservliesprodukten entfernt werden. Dabei muss eine geringe Mattierung der Oberfläche akzeptiert werden.

Unbedingt vermeiden: Alle flüssigen Reinigungsmittel, außer Isopropylalkohol, müssen vor deren Anwendung auf ihre Tauglichkeit überprüft werden. Oft hinterlassen sie entweder Rückstände (auch Brennspiritus), mattieren die Oberflächen (besonders Aceton) oder führen zu Versprödung des Materials (viele haben einen hohen Anteil an aromatischen Inhaltsstoffen).

ACHTUNG: Schleifen und Schmirgeln verursacht Oberflächenveränderungen, die nicht mehr rückgängig gemacht werden können.

Verpackung / Lagerung / Entsorgung

Verpackung: Liegend auf Palette/kommissioniert in Karton oder als Rolle im Karton.

Lagerung: Trocken lagern, Zwischenlagen mit Schaumfolie. Vor Frost schützen. imi-beton und imi-rost Hartschaumplatten müssen trocken und flach liegend bei Temperaturen um die 20°C gelagert werden. Verpackte Platten dürfen nicht im Freien gelagert werden (Verformungsgefahr durch Sonnenwärmestau).

Entsorgung: Produkt verhält sich ökologisch unbedenklich. Unter Beachtung der örtlichen, behördlichen Vorschriften können imi-beton und imi-rost Hartschaumplatten zusammen mit Hausmüll und hausmüllähnlichem Industrieabfall entsorgt werden.

Die Angaben erfolgen nach bestem Wissen, der Inhalt ist jedoch ohne Rechtsverbindlichkeit. Der Verwender wird durch unsere Angaben nicht von der eigenen Prüfung der eingesetzten Materialien für den vorgesehenen Einsatzbereich befreit. Technische Änderungen vorbehalten.

Der Hauptbestandteil der mineralischen imi-Beschichtungen ist organisch, somit sind Farbunterschiede zwischen verschiedenen Chargen nicht vollends auszuschließen. Muster dieser Materialien zeigen nur allgemeines Aussehen und können niemals Eigenschaften von Farbe, Textur, Struktur und Gefüge in sich vereinen.

Unterschiede jeglicher Art, sowie Lufteinschlüsse, sind natürlich und kein Grund zur Reklamation. Geringer Verzug, sowie leichte Versätze im Stoßbereich und geringe Fugenbildung, können nicht vollends ausgeschlossen werden.